

HBKsaar – Konzeption des Master-Studiengangs **Public Art/Public Design**

nach Maßgabe der KMK-Akkreditierungs-Strukturvorgaben vom 10.10.2003

2

Ziele des Studiengangs

Der MA-Studiengang Public Art/Public Design [MAS PAPER] ist in seiner praktisch-ästhetischen Entwicklungsarbeit forschungsorientiert und strebt in dieser Hinsicht Exzellenzqualität an. Die spezifische Forschungsorientierung des Studienangebots basiert auf der projektgebundenen Praxis, wie sie in allen BA-Studiengängen der HBKsaar vermittelt wird.

Die Forschungsorientierung des MAS PAPER richtet sich auf Teilhabe an allen wesentlichen künstlerischen und gestalterischen Handlungsfeldern, die im Gefüge des öffentlichen Raumes wirksam sind. Kunst, Design und Architektur werden als gesellschaftlicher Auftrag verstanden. Die sozio-ästhetische Integration der Gestaltung urbanistischer und ländlicher Räume erfährt im Rahmen des MAS PAPER eine hohe Relevanz.

Curriculum

Der MAS PAPER ist konsekutiv für alle BA-Absolventen/innen der HBKsaar verfügbar. Zudem kann der MAS PAPER für alle Absolvent/inn/en von künstlerisch-gestalterischen BA-Studiengängen mit mindestens 240 CP ECTS angeboten werden. Studienbewerber/innen mit weniger CP ECTS muss ein Übergangsangebot aus den bisherigen BA-Studiengängen der HBKsaar bereitgestellt werden. Über die Aufnahme in den MAS PAPER entscheidet ein Aufnahmeverfahren, das von einer entsprechenden Kommission vorbereitet wird. Die durchschnittliche Dauer des MA-Studiums wird mit einem Jahr angesetzt (60 CP ECTS). Die maximale Dauer des Studiums soll zwei Jahre nicht überschreiten. Der Aufbau des Curriculums orientiert sich am Realisieren einer spezifischen MA-Arbeit auf der Grundlage eines Praxis-Projekts mit kompetenter theoretischer Fundierung. Der praktischen Vorbereitung dient ein umfassendes Modul mit theoretisch-wissenschaftlicher Begleitung [M PAPER 1 und Teilleistung aus M PAPER 3], die eigentliche MA-Arbeit bildet das zweite Modul [M PAPER 2] und bedarf ebenfalls der theoretisch-wissenschaftlichen Begleitung [Teilleistung aus M PAPER 3].

Studierbarkeit

Als konsekutiver Studiengang bietet der MAS PAPER eine spezifische Vertiefung des Studiums an der HBKsaar und kann auf die an der HBKsaar mögliche Promotion vorbereiten. Näheres regelt die Promotionsordnung. Für Studierende aus anderen Hochschulen ist dieses Angebot mit Sicherheit außerordentlich attraktiv, sodass eine stringente Aufnahmeregelung vonnöten sein wird.

Derzeit lehren im Bereich des neuen Studiengangs:

- Prof. Andreas Brandolini (Möbel- und Ausstattungsdesign/Public Design)
- Prof. Georg Winter (Plastik/Bildhauerei)
- Dr. Andreas Bayer (Kunstgeschichte/Kunstwissenschaft)

sowie fakultativ alle anderen Lehrenden der HBKsaar.

Personelle und sächliche Ressourcen

Kapazitiv wird – nach einer Etablierungsphase von zwei bis drei Jahren – von etwa 10 bis 15 Studierenden pro Studienjahr ausgegangen; dies ist mit vorhandenem Personal und – da das Schwergewicht des MAS PAPER auf der Integration von praktischen und theoretisch-wissenschaftlichen Aspekten liegt – der gegebenen Ausstattung der HBKsaar zu erreichen.

Da zusätzlich die Einrichtung eines An-Instituts in diesem Bereich geplant ist, stehen für kapazitative Erweiterungen gute Grundstrukturen bereit. Weiterhin besteht bereits eine Kooperation mit dem Fachbereich Architektur an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, sodass, neben Kunst und Design, auch die Kompetenzen von Architekten in das Angebot des Studiengangs eingebunden werden können.

Zusätzlich können die nationalen und internationalen Kontakte der Lehrenden zu Institutionen, Projektgruppen und Initiativen, die in den Bereichen Public Art, Public Design, Public Architecture tätig sind, eingebracht werden.

Berufsfeldorientierung

Die notwendige Veränderung gesellschaftlicher Zustände, Handlungsräume und Konstellationen, die Entwicklung von Zukunftsperspektiven für Gesellschaften im Strukturwandel schaffen neue Aufgabenfelder für gestalterisch/künstlerische Berufe.

Der Masterstudiengang Public Art/Public Design unterstützt eine aktive, direkte Beteiligung von gestalterisch/künstlerischen Strategien, Praktiken, Methoden und Kommunikationsformen an gesellschaftlichen Prozessen der Gegenwart sowie der Erarbeitung und Erforschung von Zukunftsmodellen, die den begrenzten ökonomisch/technologischen Fokus im fächerübergreifenden Gestalten von Gesellschaft wieder erweitert. Gewohnte Verhaltens-, Gestaltungs- und Wertestrukturen werden untersucht und mit gestalterisch/künstlerischen Mitteln bearbeitet. Die Struktur der Module ist so offen formuliert, dass die Ausgestaltung aller darin enthaltenen Lehrinhalte jederzeit an neuere Entwicklungen angepasst werden kann. Da, im Kontext des geplanten An-Instituts, die Einrichtung eines auf diesem Studiengang aufbauenden Graduiertenkollegs vorgesehen ist, werden sich aus den Forschungsvorhaben des MAS PAPD immer wieder neue Lehrinhalte selbst generieren, die international den Ruf der HBKsaar stärken und festigen können.

Qualitätssicherung und Weiterentwicklung

Gerade weil Studiengänge an Kunsthochschulen nicht akkreditiert werden müssen, ist eine experimentelle Grundstruktur in allen MA-Studiengängen implementiert, die sich mittelfristig für alle anderen Hochschultypen als stimulierend erweisen wird. Das Kollegium des MAS PAPD wird jährlich über den Ablauf und die Ergebnisse der Arbeit Rechenschaft ablegen; da der Studiengang von Anfang an international stark vernetzt sein wird, ist auch von außen viel Anregung für die Fortentwicklung zu erwarten.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang MAS PAPD bietet aktuell eine der wenigen Möglichkeiten eines ebenso praktisch versierten wie auch theoretisch fundierten MA-Studiums im Kontext der medialen, räumlich-urbanistischen, kulturellen und sozialen Aspekte des gestaltenden Handelns im öffentlichen Raum. Auch im europäischen Vergleich wird die HBKsaar mit diesem Studiengang eine außerordentliche Aufwertung ihres Studienangebots und deutliche Profilierung erfahren.